

# Ist das noch gut oder kann das weg? Demokratie im 21sten Jahrhundert

Die Demokratie steht vor einer Reihe von Herausforderungen, die ihre Funktionsweise, ihre Werte und ihre Zukunft in Frage stellen. Während einige sie als das beste uns zur Verfügung stehende politische System betrachten, sehen andere ihre Grenzen und Schwächen in einer sich rapide verändernden Welt immer deutlicher. Vor diesem Hintergrund laden wir Beiträge für unser Panel ein, das sich mit den Fragen und Problemen der Demokratie im 21. Jahrhundert auseinandersetzt.

Wir suchen Vorschläge, die sich mit einer oder mehreren der folgenden Themen beschäftigen:

- **Formen von Demokratie:** Inwiefern verändern sich ontologische und normative Grundlagen unterschiedlicher Demokratieformen? Sind Ideen wie die von der Verschränkung von territorialer Kontrolle und (Massen-)Demokratie oder Partizipationsrechten als Bürgerrechte noch zeitgemäß?
- **Theorien der Demokratie:** Welche Rolle spielen klassische demokratische Theorien angesichts der Herausforderungen der Gegenwart? Wie lassen sich unterschiedliche deliberative oder partizipative Ansätze hinsichtlich aktueller Herausforderungen begründen und bewerten?
- **Libérale vs. illiberale Demokratie:** Ist das lange als selbstverständlich angenommene Verhältnis zwischen Liberalismus und Demokratie philosophisch noch zu verteidigen? Können illiberale Demokratien kohärente normative Ordnungen darstellen?
- **Demokratie und Digitalisierung:** Welche epistemologischen und ethischen Fragen werfen digitale Technologien für demokratische Diskurse auf? Ist eine digitalisierte Demokratie mit traditionellen Konzepten von Partizipation und Verantwortung vereinbar?
- **Demokratie und Klimawandel:** Welche Verantwortung hat die Demokratie angesichts globaler Herausforderungen wie des Klimawandels? Sind demokratische Systeme in der Lage, universelle moralische Verpflichtungen dieser Art zu erfüllen?
- **Demokratie und Globalisierung:** Kann Demokratie unter den Bedingungen der Globalisierung noch als nationales Projekt gedacht werden? Welche philosophischen Modelle können die Notwendigkeit supranationaler demokratischer Strukturen rechtfertigen?

- **Demokratie und Wirtschaft:** Wie ist das aktuelle Spannungsverhältnis zwischen Kapitalismus und Demokratie normativ zu bewerten? Können demokratische Prinzipien in einer globalisierten Welt noch als Regulativ gegen ökonomische Machtasymmetrien dienen?
- **Demokratie und Wissenschaft:** Welche epistemischen Voraussetzungen muss Demokratie erfüllen, um immer komplexere wissenschaftliche Erkenntnisse zu integrieren? Welche Rolle kann und sollte Wissenschaft im Zusammenhang demokratischer Legitimation spielen?
- **Demokratie und Bildung:** Welche Reichweite kann und sollte staatsbürgerliche demokratische Bildung in Zeiten zunehmender politischer und sozialer Spaltung haben? Wie können Bildungssysteme dennoch zur Verwirklichung demokratischer Tugenden und Werte beitragen?

Wir laden philosophische Analysen über den aktuellen Zustand der Demokratie ebenso ein wie Vorschläge, wie sie sich anpassen oder transformieren muss, um den Anforderungen der Gegenwart und Zukunft gerecht zu werden. Willkommen sind auch kritische Diskussionen über Alternativen zur liberalen Demokratie.

## Einreichungsrichtlinien

- Abstracts (max. 500 Worte) für Vorträge oder andere Präsentationsformen von ca. 20 Minuten Dauer können bis zum 04.04.2025 an [frodo.podschwadek@adwmainz.de](mailto:frodo.podschwadek@adwmainz.de) gesendet werden.
- Beiträge können auf Deutsch oder Englisch eingereicht und gehalten werden. Die Konferenzsprache ist Deutsch und Teilnehmer:innen sollten in der Lage sein, an Diskussionen in deutscher Sprache teilzunehmen.
- Die Auswahl der Beiträge wird bis spätestens zum 11.04.2025 bekanntgegeben.

Wir freuen uns auf eure Einreichungen und eine spannende Diskussion darüber, ob die Demokratie des 21. Jahrhunderts „noch gut“ ist – oder ob wir politische Systeme brauchen, die für dieses Jahrhundert besser geeignet sind.